



Deutsche Gesellschaft für Biophysik e.V.
- Der Sekretär -

Rundschreiben 2010

Inhalt

1. In eigener Sache
2. Grußwort des Vorsitzenden der DGfB
3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2010
4. Tagungsberichte
5. Tagungshinweise
6. Mitglieder

Anschrift des DGfB-Sekretariats:

Prof. Dr. Ulrike Alexiev
Freie Universität Berlin
Physics Department
Arnimallee 14
D-14195 Berlin, Germany

Fon: ++49-30-83855157
Fax: ++49-30-83856510
alexiev@physik.fu-berlin.de
www.physik.fu-berlin.de/~alexiev

Konto der DGfB: Dresdner Bank AG; (Filiale Frankfurter Straße 4, 35332 Gießen)
Konto-Nr. 915 684 700 BLZ: 513 800 40

1. In eigener Sache

Liebe Mitglieder der DGfB,

Ich möchte hier die Gelegenheit kurz nutzen, den Ausrichtern der diesjährigen Sektionstagung der Sektion 2 (Molekulare Biophysik) „Gomadingen 2010“, Matthias Ullmann und Thomas Gutschmann, und dem Ausrichter der „Gründungstagung“ der neuen Sektion 3 (Medizinische Biophysik), Peter Pohl, zu danken. Somit hat seit der Jahrestagung 2010 in Bochum die DGfB wieder eine neue dritte Sektion, die Sektion Medizinische Biophysik.

Weiterhin freuen wir uns, dass das Interesse an unserer Gesellschaft stetig wächst. Die diesjährige Jahrestagung in Bochum war ein eindrucksvolles Beispiel dafür. Herzlichen Dank für die ausgezeichnete Organisation durch Klaus Gerwert und seine Mitarbeiter. Die engere Zusammenarbeit mit anderen Gesellschaften, z.B. mit der Studiengruppe „Biophysikalische Chemie“ der GBM (Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie) und der DPG (FV Biologische Physik) unterstützt diese Entwicklung.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern der DGfB im kommenden Jahr eine erfolgreiche Forschung, mit viel Spaß und neuen Erkenntnissen !

Ulrike Alexiev

2. Grußwort des Vorsitzenden der DGfB 2009-2010,

Prof. Dr. Gerd Ulrich Nienhaus

Liebe Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Biophysik,

meine zwei Jahre als Vorsitzender der DGfB sind wie im Fluge vergangen, und ich möchte mich zum Abschied mit einigen Punkten an Sie wenden, die mir besonders am Herzen liegen.



Die DGfB hat in den letzten Jahren erfreuliche Mitgliederzuwächse zu verzeichnen. Diese werden insbesondere von jüngeren Wissenschaftlern getragen, die anlässlich unserer sehr erfolgreichen Tagungen (Jahrestagung, Sektions-tagungen) als Neumitglieder gewonnen werden können. Ich möchte hier nochmals explizit die hervorragende Jahrestagung 2010 in Bochum erwähnen. Mein Dank gilt dem Kollegen Gerwert und seinen Mitarbeitern, die sowohl in wissenschaftlicher als auch in organisatorischer Hinsicht eine absolut erstklassige Veranstaltung durchgeführt haben. Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Fach Biophysik hat für die DGfB allerhöchste Priorität. Daher hat es mich gefreut, dass die 38. Ordentliche Mitgliederversammlung in Bochum der Vorstandsinitiative gefolgt ist, für die vermehrte Vergabe von Reisestipendien zu Biophysik-Tagungen an Studierende eine moderate Anpassung der Beiträge zu genehmigen.

Die DGfB repräsentiert als Fachgesellschaft die Biophysik in Deutschland. Aus der Interdisziplinarität des Faches ergibt sich naturgemäß ein Überlapp mit anderen Fachgesellschaften bzw. deren Untergruppierungen. Insbesondere sind hier die GBM, der Fachverband Biologische Physik der DPG, die Bunsengesellschaft sowie die GdCh zu nennen. In den vergangenen zwei Jahren habe ich mich bemüht,

die Zusammenarbeit mit dem DPG FV Biologische Physik zu intensivieren, und der DGfB-Vorstand wird sich in den nächsten Jahren weiterhin um eine enge Abstimmung mit den anderen Fachgesellschaften bemühen, um die Interessen unseres Fachgebiets national und international bestmöglich vertreten zu können.

Eine sehr erfreuliche Entwicklung in der Gesellschaft ist die erneute Etablierung der Sektion 3 durch die „kommissarischen Sprecher“ Peter Pohl (Linz) und Oliver Ernst (Berlin). Die Bezeichnung „Medizinische Physik“, wurde bewusst thematisch breit gewählt, um einen möglichst großen Pool von potentiellen Sektionsmitgliedern ansprechen zu können. Ich wünsche dem Sektionssprecher Peter Pohl alles Gute bei der weiteren Pflege der Sektion.

Abschließend möchte ich mich bei den Kolleginnen und Kollegen für die konstruktive und harmonische Zusammenarbeit im Vorstand bedanken. Den Personen, die aus dem Vorstand ausscheiden, möchte ich meinen besonderen Dank aussprechen, dem stellvertretenden Vorsitzenden, Klaus Peter Hoffmann (Berlin), der Sprecherin der Sektion 1, Nadja Hellmann (Mainz), sowie dem Sprecher der Sektion 2, Matthias Schneider (Boston). Ich selbst werde satzungsgemäß noch weitere zwei Jahre als stellvertretender Vorsitzender im Vorstand weiter mitarbeiten. Ich danke den DGfB-Mitgliedern für das mir entgegengebrachte Vertrauen und wünsche meinem Nachfolger, Hans-Joachim Galla, viel Erfolg und Geschick und bei der Leitung unserer Gesellschaft in den nächsten Jahren.

Herzliche Grüße,

Ihr Uli Nienhaus

Grußwort des neuen Vorsitzenden der DGfB (2011-2012),

Prof. Dr. Hana-Joachim Galla

Liebe Mitglieder der deutschen Gesellschaft für Biophysik,

Als neuer Vorsitzender unserer Gesellschaft möchte ich zunächst allen Mitgliedern ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2011 wünschen. Die biophysikalische Forschung ist heute integraler Bestandteil aller naturwissenschaftlichen und medizinischen Disziplinen und die Arbeit der vergangenen Jahre in der Gesellschaft zeigt, dass wir auf dem richtigen Wege sind und diesen auch erfolgreich in 2011 und darüber hinaus weiter gehen wollen.



Das ist natürlich das Verdienst aller aktiven Mitglieder, besonders aber wird dieser Erfolg durch diejenigen repräsentiert, die die biophysikalische Forschung in Deutschland durch Tagungen aber auch durch die Arbeit im Vorstand unserer Gesellschaft und die Repräsentanz in der nicht nur wissenschaftlichen Öffentlichkeit sichtbar gemacht haben. Als neuer Vorsitzender möchte ich allen danken, die einen nicht unbeträchtlichen Teil ihrer „Freizeit“ für die DGfB und die Ausrichtung der wissenschaftlichen Tagungen geopfert haben. Ich bin überzeugt, die Investition lohnt sich. Die Erfolge der Bochumer Jahrestagung unserer Gesellschaft und die Sektionstagungen sprechen für sich.

Explizit danken möchte ich dem Kollegen Uli Nienhaus, der die DGfB mit hoher Fachkenntnis, diplomatischem Geschick und Fingerspitzengefühl zwei Jahre lang als Vorsitzender geleitet hat. Mit den guten Kontakten, die er zum Fachverband Biologische Physik der DPG einerseits und zur GBM und dem VBiol andererseits weiter entwickelt hat, sollte es mir leicht fallen, unsere Gesellschaft mit ihrem interdisziplinären Charakter in ihrer Bedeutung im Verbund der anderen biowissenschaftlich orientierten Gesellschaften weiter zu entwickeln. Dafür gebührt ihm Anerkennung und Dank. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihm im Vorstand, dem er ja als Stellvertreter erhalten bleibt. Ebenso danken möchte ich den beiden weiterhin im Vorstand verbleibenden Mitgliedern Ulrike Alexiev und Daniel

Huster für ihre Arbeit und ich sehe einer fruchtbaren Zusammenarbeit in den nächsten zwei Jahren entgegen. Claudia Steinem als neues Mitglied im Vorstand ein herzliches Willkommen. Wir haben fast ein Jahrzehnt wissenschaftlich zusammengearbeitet, was sicher eine ideale Basis für unsere gemeinsame Arbeit im Vorstand der DGfB darstellt.

Ein herzliches Willkommen auch den Mitgliedern des Beirates, also den Sektionssprechern Rainer Böckmann, Thomas Gutschmann und Peter Pohl, die im erweiterten Vorstand dessen Arbeit unterstützen, insbesondere aber für die Ausrichtung der Sektionstagungen verantwortlich sind. Diese sind, wie wir alle wissen, von essentieller Bedeutung für die Vitalität unserer Gesellschaft. Rainer und Thomas können dabei auf einer etablierten und hoch anerkannten Serie von Sektionstagungen aufbauen, Peter hat zusammen mit Oliver Ernst Pionierarbeit in der Sektion „Medizinische Physik“ geleistet und wird diesen wichtigen Bereich sicher erfolgreich weiter entwickeln.

Zusammengefasst: es ist mir nicht Verpflichtung, sondern eine Ehre, der DGfB vorsitzen zu dürfen. Ich tue das gern und mit Überzeugung und freue mich auf die Zusammenarbeit in den nächsten zwei Jahren.

Ich wünsche uns allen Erfolg für unsere Wissenschaft, besonders aber viel Spaß an der Biophysik und internationale Anerkennung unserer Arbeiten.

Hans-Joachim Galla

3. Mitgliederversammlung

Protokoll der 38. Ordentlichen Mitgliederversammlung

Montag, 04. Oktober 2010 um 17.30 Uhr
im Veranstaltungszentrum, Ruhr-Universität Bochum

Teilnehmer gem. Anwesenheitsliste: 46

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Biophysik, Herr Prof. Dr. G. U. Nienhaus, begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Mitgliederversammlung.

Zur Tagesordnung gibt es Ergänzungen (TOP 5 Beitragsstruktur, Erweiterung TOP 10 Tagungen mit EBSA Tagung 2015, Dresden), die ohne Einwände akzeptiert werden, so dass der Vorsitzende die modifizierte Tagesordnung als genehmigt feststellt.

TOP 2 Protokoll der 37. Ordentlichen Mitgliederversammlung in Berlin

Das Protokoll ist den Mitgliedern der Gesellschaft mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugegangen. Das Protokoll wird einstimmig angenommen, mit einer Korrektur zur Amtsbezeichnung von Prof. Nienhaus.

TOP 3 Berichte des 1. Vorsitzenden, des Sekretärs und des Kassenführers

Bericht des Vorsitzenden

Der derzeitige Vorsitzende berichtete über den Zeitraum seit seinem Amtsantritt am 01.01.2009. Er berichtete von folgenden Aktivitäten:

1. Wechselwirkungen mit den anderen Fach-und Dachverbänden

EBSA General Assembly Genua – Der Vorsitzende nahm als Vertreter der DGfB an der *General Assembly der EBSA* beim EBSA-Kongress in Genua am 14. Juli 2009 teil. Das Protokoll der Sitzung ist auf der website <http://www.ebsa.org/> einzusehen. Bei der Diskussion des European Biophysics Journal (EBJ) hat der 1. Vorsitzende darauf gedrängt, die Zeit zwischen Einreichung und Veröffentlichung von Manuskripten abzukürzen, um die Attraktivität des Journals zu steigern. Der EBSA-

Kongress 2011 wird in Budapest stattfinden, danach ist Lissabon für 2013 eingeplant; für 2015 ist Dresden im Gespräch.

IUPAB Council Meeting in Okazaki, Japan - Der 1. Vorsitzende berichtet über das IUPAB Council Meeting im April 2010 in Osaka (Japan), bei der es um die Organisation und Sprecher-Nominierungen für die Internationale Biophysik Konferenz 2011 in Beijing (China) ging. Es wurden Chairs für die Sessions und Nominierungen für Vortragende seitens der nationalen IUPAB Mitglieder vorgeschlagen. Insgesamt 15 Nominierungen aus Deutschland wurden in die vorläufige Liste der Co-Chairs aufgenommen.

DPG Fachverband Biologische Physik - Der 1. Vorsitzende berichtet weiterhin von seiner Teilnahme an der DPG Frühjahrstagung in Regensburg und von seinen Kooperationsgesprächen mit dem Fachverband Biologische Physik (zurzeit Leiter C. Schmidt, Stellvertreter U. Schwarz), bei dem auch die gemeinsam organisierte Session des FV bei der diesjährigen Jahrestagung der DGfB in Bochum besprochen wurde. Der 1. Vorsitzende berichtet weiterhin vom Nationalen Komitee (NK) Biophysik für die IUPAB. Es wurde der Fachverband Biologische Physik der DPG als weitere Gesellschaft mit ins Boot geholt. H. Gaub hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, das Amt des NK-Vorsitzenden von P. Fromherz zu übernehmen. Damit ist insbesondere die Aufgabe verbunden, die Mitgliedsbeiträge für die IUPAB bei der DFG zu beantragen.

Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin (VBIO) - Die DGfB ist eine der Fachgesellschaften des VBIO. Dieser Verband ist das gemeinsame Dach für alle in den Bereichen Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin tätigen Wissenschaftler. Jedoch liegt der Schwerpunkt sehr stark auf der Seite der Biologie. Der Vorsitzende spricht die neuen strukturellen Tendenzen im VBIO (Professionalisierung, Ausbau der Strukturen) an, die eine Beitragserhöhung ab 2011 zur Folge haben werden. Auf Antrag können kleine Gesellschaften mit vielen Nicht-Biologen Mitgliedern auf dem derzeitigen, vergleichsweise niedrigen Beitragsniveau (2 EUR) verbleiben, wie vom Vorstand vorgeschlagen. Dies wird zur Diskussion gestellt. Es gibt allgemeinen Konsens, keiner Beitragserhöhung für den VBIO zuzustimmen, sondern als eher randständige Fachgesellschaft des VBIO einen niedrigen Beitragssatz beim VBIO zu beantragen.

2. DFG-Gutachterausschüsse

Der 1. Vorsitzende berichtet weiterhin von den Fachkollegien der DFG und den von ihm verfassten Schreiben in Bezug auf die neuen Entwicklungen für die Fachkollegienwahl 2011.

Bislang verfügte die DGfB in zwei DFG-Fachkollegien, im Fachkollegium „Grundlagen der Biologie und Medizin (201)“ für die Fächer Biophysik (201-02) und Strukturbiologie (202-04) sowie im Fachkollegium „Pflanzenwissenschaften (202)“ im Fach Biochemie und Biophysik der Pflanzen (202-05) über ein Vorschlagsrecht. Dieses Vorschlagsrecht wurde für 2011 wieder erhalten. Darüber hinaus beantragte die DGfB zusätzlich ein Vorschlagsrecht im Fach „Bioinformatik und Theoretische Biologie“ (201-07) im Fachkollegium „Grundlagen der Biologie und Medizin (201)“ sowie im Fach „Statistische Physik, Weiche Materie, Biologische Physik, Nichtlineare Dynamik“ (310-01) im Fachkollegium „Statistische Physik, Weiche Materie,

Biologische Physik, Nichtlineare Dynamik (310).“ Beiden Anträgen wurde von Seiten der DFG entsprochen.

3. Ein besonderes Anliegen

Der 1. Vorsitzende ermutigt zur Einreichung von Einzelanträgen aus dem Gebiet der Biophysik bei der DFG, da die Antragsstatistik rückläufig ist.

4. Beendigung der Amtszeit

Der 1. Vorsitzende gibt bekannt, dass er nicht für eine weitere Amtszeit kandidieren werde. Satzungsgemäß wird er damit einer der beiden 2. Vorsitzenden. Er wird in dieser Rolle dem neuen 1. Vorsitzenden zuarbeiten. Er dankte zum Abschluss allen DGfB-Mitgliedern, insbesondere den Kollegen im Vorstand, für die harmonische und gedeihliche Zusammenarbeit.

Bericht des Sekretärs

Mitgliederzahlen:

Die Mitgliederzahl beträgt aktuell 562 und ist damit weiterhin steigend. Auch im Zuge der Anmeldung zur Jahrestagung sind 86 neue Aufnahmeanträge im Jahr 2010 eingegangen. Es gab keine Einwände gegen die Aufnahme der 86 neuen Mitglieder.

Bericht des Kassenwartes

Kassenbericht 2008

Geschäftskonto der Deutschen Gesellschaft für Biophysik
Geschäftsjahr 2008 - Dresdner Bank - Kto. 915684700, BLZ 51380040

Einnahmen- und Ausgabenrechnung - 01.01. - 31.12.2008

Einnahmen	
Mitgliederbeiträge durch Überweisungen	255,90 €
Mitgliederbeiträge durch Bankeinzug	7.943,00 €
Spende Renate Zundel	250,00 €
SUMME	8.448,90 €

Ausgaben	
Beitrag vbvm 2007	842,00 €
Beitrag vbio	906,00 €
Reisekostenrückerstattung	882,50 €
FU Berlin - Erstellung Rundbrief	444,93 €
Rundbrief vom 21.12.07	663,50 €
Beitrag Rückerstattung Damaschuhn, H+G	30,00 €
Workshop Gomadingen	1.000,00 €
GBSM 2008	5.000,00 €
Teilnahmegebühr Prof. Hofmann	177,90 €
Retour Lastschrift wg. Konto erloschen	377,28 €
Abschluss Dresdner Bank	294,21 €
SUMME	10.618,32 €

Kontostand 31.12.2007	33.484,28 €
Einnahmen 2008	8.448,90 €
Insgesamt	41.933,18 €
Ausgaben 2008	10.618,32 €
Kontostand 31.12.2008	31.314,86 €

Termingeld Kontostand 22.12.2008	Hypobank-Kto-Nr. 6702117400	33.531,20 €
Girokonto Kontostand 31.12.2009	Hypobank-Kto-Nr. 6700211744	76,52 €

(Verantw. Kassenwart: Prof. Dr. Steinhoff)

Kassenbericht 2009

Geschäftskonto der Deutschen Gesellschaft für Biophysik Geschäftsjahr 2009 - Dresdner Bank - Kto. 915684700, BLZ 51380040

Einnahmen- und Ausgabenrechnung - 01.01. - 31.12.2009

Einnahmen	
Mitgliederbeiträge durch Überweisungen	228,90 €
Mitgliederbeiträge durch Bankeinzug	8.044,00 €
Rückzahlungen Zuschuss GBSM	11.000,00 €
Rückerstattung Zuschuss Hünfeld	2.000,00 €
SUMME	21.272,90 €

Ausgaben	
Notargebühren	41,53 €
Portogebühren	115,83 €
Reisestipendien	2.700,00 €
Messstipendien	900,00 €
Mitgliedsbeitrag Verband Biologie	906,00 €
Beitrag Rückerstattung Holger Schütz	20,00 €
A. Beier Softwarelösungen	19,00 €
Unterstützung Tagung Hünfeld	2.000,00 €
Fehler im Datenaustausch	83,00 €
Retour Lastschrift wg. Konto erloschen	393,84 €
Abschluss Dresdner Bank	366,92 €
SUMME	7.546,12 €

Kontostand 31.12.2008	<u>31.314,86 €</u>
Einnahmen 2009	21.272,90 €
Insgesamt	52.587,76 €
Ausgaben 2009	7.546,12 €
Kontostand 31.12.2009	<u>45.041,64 €</u>

Termingeld Kontostand 09.12.2009	Hypobank-Kto-Nr. 6702117400	33.693,00 €
Girokonto Kontostand 31.12.2009	Hypobank-Kto-Nr. 6700211744	13,48 €

Kassenprüfung 2008 und 2009

Erfolgt durch:

- Prof. Dr. Elmar Lang, Universität Regensburg
 - weist auf Konten hin, die sowohl 2008 als auch 2009 erloschen oder falsch waren und schlägt vor, diese Daten zu berichtigen bzw. die Kontoinhaber aus der Mitgliederliste zu streichen. Dies ist erfolgt.
- Prof. Dr. Roland Winter, Technische Universität Dortmund
 - keine Beanstandungen

Die Kassenprüfer haben die Bilanz geprüft und keine Beanstandungen geäußert.

Der Kassenführer schlägt der MV vor, den Betrag von Euro 45.041,64 als Rücklage zur Absicherung der finanziellen Risiken der kommenden Jahrestagung zu verwenden. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.



Universität Regensburg 93040 Regensburg

Prof. Dr. Daniel Huster
Kassenführer der
Deutschen Gesellschaft für Biophysik
Institut für Medizinische Physik und Biophysik
Universität Leipzig
Härtelstr. 16-18

04107 LEIPZIG



Universität Regensburg

Institut für Biophysik
Computational Intelligence and
Machine Learning Group (CIML)
Prof. Dr. E. Lang
Universitätsstraße 31
93053 Regensburg
Telefon (0941) 943-2599/2595
Telefax (0941) 943-2479

elmar.lang@biologie.uni-regensburg.de
<http://www-aqlang.uni-regensburg.de>

Regensburg, den 21.05.2010

Sehr geehrter Herr Kollege Huster,

beiliegend sende ich Ihnen die unterschriebene summarische Aufstellung der geprüften Kassenunterlagen für die Jahre 2008 und 2009 zurück. Herzlichen Dank für Ihre Mühen und die überaus erfolgreiche Kassenführung im letzten Jahr.

Zwei kleine Bemerkungen zu den Aufstellungen:

- Im Jahr 2008 taucht ein Herr Prof. Dr. BFMANN in der Liste auf. Dies ist sicherlich ein Druckfehler.
- In 2008 und 2009 tauchen eine Reihe von Personen auf, deren Konten bereits 2008 erloschen waren bzw. deren Konto-Nr. als falsch gekennzeichnet waren. Sie tauchen 2009 mit den gleichen Bemerkungen wieder auf. Vielleicht könnte man die Kollegen aus der Liste der Bankeinzüge streichen oder gegebenenfalls die Kollegen um Richtigstellung ihrer Kontodaten bitten.

Herzliche Grüße

Elmar Lang

**Geschäftskonto der Deutschen Gesellschaft für Biophysik
Geschäftsjahr 2008 - Dresdner Bank - Kto. 915684700, BLZ 51380040**

Einnahmen- und Ausgabenrechnung - 01.01. - 31.12.2008

Einnahmen

Mitgliederbeiträge durch Überweisungen	255,90 €
Mitgliederbeiträge durch Bankeinzug	7.943,00 €
Spende Renate Zundel	250,00 €
SUMME	8.448,90 €

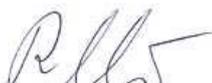
Ausgaben

Beitrag vbvm 2007	842,00 €
Beitrag vbio	906,00 €
Reisekostenrückerstattung	882,50 €
FU Berlin - Erstellung Rundbrief	444,93 €
Rundbrief vom 21.12.07	663,50 €
Beitrag Rückerstattung Damaschuhn, H+G	30,00 €
Workshop Gomadingen	1.000,00 €
GBSM 2008	5.000,00 €
Teilnahmegebühr Prof. Hofmann	177,90 €
Retour Lastschrift wg. Konto erloschen	377,28 €
Abschluss Dresdner Bank	294,21 €
SUMME	10.618,32 €

Kontostand 31.12.2007	<u>33.484,28 €</u>
Einnahmen 2008	8.448,90 €
Insgesamt	41.933,18 €
Ausgaben 2008	10.618,32 €
Kontostand 31.12.2008	<u>31.314,86 €</u>

Termingeld Kontostand 22.12.2008	Hypobank-Kto-Nr. 6702117400	33.531,20 €
Girokonto Kontostand 31.12.2009	Hypobank-Kto-Nr. 6700211744	76,52 €

geprüft:


Prof. Dr. Roland Winter

15.12.10

(Datum)

**Geschäftskonto der Deutschen Gesellschaft für Biophysik
Geschäftsjahr 2009 - Dresdner Bank - Kto. 915684700, BLZ 51380040**

Einnahmen- und Ausgabenrechnung - 01.01. - 31.12.2009

Einnahmen

Mitgliederbeiträge durch Überweisungen	228,90 €
Mitgliederbeiträge durch Bankeinzug	8.044,00 €
Rückzahlungen Zuschuss GBSM	11.000,00 €
Rückerstattung Zuschuss Hünfeld	2.000,00 €
SUMME	21.272,90 €

Ausgaben

Notargebühren	41,53 €
Portogebühren	115,83 €
Reisestipendien	2.700,00 €
Messstipendien	900,00 €
Mitgliedsbeitrag Verband Biologie	906,00 €
Beitrag Rückerstattung Holger Schütz	20,00 €
A. Beier Softwarelösungen	19,00 €
Unterstützung Tagung Hünfeld	2.000,00 €
Fehler im Datenaustausch	83,00 €
Retour Lastschrift wg. Konto erloschen	393,84 €
Abschluss Dresdner Bank	366,92 €
SUMME	7.546,12 €

Kontostand 31.12.2008

31.314,86 €

Einnahmen 2009

21.272,90 €

Insgesamt

52.587,76 €

Ausgaben 2009

7.546,12 €

Kontostand 31.12.2009

45.041,64 €

Termingeld Kontostand 09.12.2009

Hypobank-Kto-Nr. 6702117400

33.693,00 €

Girokonto Kontostand 31.12.2009

Hypobank-Kto-Nr. 6700211744

13,48 €

geprüft:


Prof. Dr. Roland Winter

15.12.10

(Datum)

Freistellungsbescheid für 2007 – 2009 vom 19.07.2010

Finanzamt Frankfurt am Main III
Steuernummer 45 250 8892 1 - K18

Frankfurt am Main, 19. Juli 2010

Anschrift: Gulluststraße 120, 80327 Frankfurt am Main
Telefon: Apparat (069) 2545-3541
Auskunfterreiter: Frau Licht Zimmer-Nr. 5.3.41

Deutsche Ges. für Biophysik e.V.,
c/o Uni Leipzig
z.Hd. Prof. Dr. Huster
Medizinische Fakultät
Härtelstr. 16-19
04107 Leipzig

Freistellungsbescheid
zur Körperschaftsteuer
für die Kalenderjahre 2007, 2008, 2009
zur Gewerbesteuer
für die Kalenderjahre 2007, 2008, 2009

Zutreffendes ist angekreuzt

A. Feststellungen

Die vorgenannte Körperschaft Die Körperschaft
(Bezeichnung) _____

ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit,
 ist nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit,
weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten
 gemeinnützigen mildtätigen kirchlichen
Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

Für den (einheitlichen) steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb ergeben sich unter Berücksichtigung der Besteuerungsgrenze nach § 64 Abs. 3 AO bzw. der Freibeträge nach § 24 KStG und § 11 Abs. 1 Satz 3 GewStG keine
 Körperschaftsteuer Gewerbesteuer

Etwas geleistete Vorauszahlungen werden gesondert abgerechnet.
 Auf die Erläuterungen in der Anlage wird hingewiesen.

B. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Freistellungsbescheid ist der Einspruch gegeben. Ein Einspruch ist jedoch ausgeschlossen, soweit dieser Bescheid einen Verwaltungsakt ändert oder ersetzt, gegen den ein zulässiger Einspruch oder (nach einem zulässigen Einspruch) eine zulässige Klage, Revision oder Nichtzulassungsbeschwerde anhängig ist. In diesem Fall wird der neue Verwaltungsakt Gegenstand des Rechtsbehelfsverfahrens.
Der Einspruch ist beim oben genannten Finanzamt schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Die Frist für die Einlegung des Einspruchs beträgt einen Monat. Sie beginnt mit Ablauf des Tages, an dem Ihnen dieser Bescheid bekanntgegeben worden ist. Bei Zusendung durch einfachen Brief oder Zustellung durch eingeschriebenen Brief gilt die Bekanntgabe mit dem dritten Tag nach Aufgabe zur Post als bewirkt, es sei denn, dass der Bescheid zu einem späteren Zeitpunkt zugegangen ist. Bei Zustellung mit Zustellungsurkunde oder gegen Empfangsbekanntnis ist der Tag der Bekanntgabe der Tag der Zustellung.

C. Hinweis zum Kapitalertragsteuerabzug

Bei Kapitalerträgen, die bis zum 31.12.2014 zufließen, reicht für die Abstandnahme vom Kapitalertragsteuerabzug nach § 44a Abs. 4 und 7 EStG die Vorlage dieses Bescheids oder die Überlassung einer amtlich beglaubigten Kopie dieses Bescheids aus. Für die Erstattung von Kapitalertragsteuer aufgrund von Sammelanträgen durch das Bundeszentralamt für Steuern ist eine NV-Bescheinigung erforderlich.

Abkürzungen: AO = Abgabenordnung, BStBl = Bundessteuerblatt, EStG = Einkommensteuergesetz, EStDV = Einkommensteuer-Durchführungsverordnung, GewStG = Gewerbesteuergesetz, KStG = Körperschaftsteuergesetz

D. Anmerkungen

Bitte beachten Sie, dass die Inanspruchnahme der Steuerbefreiungen auch von der tatsächlichen Geschäftsführung abhängt, die der Nachprüfung durch das Finanzamt - ggf. im Rahmen einer Außenprüfung - unterliegt. Die tatsächliche Geschäftsführung muss auf die ausschließliche und unmittelbare Erfüllung der steuerbegünstigten Zwecke gerichtet sein und die Bestimmungen der Satzung beachten.

Auch für die Zukunft muss dies durch ordnungsmäßige Aufzeichnungen (Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben, Tätigkeitsbericht, Vermögensübersicht mit Nachweisen über die Bildung und Entwicklung der Rücklagen) nachgewiesen werden (§ 63 AO).

E. Hinweise zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen zur Steuernummer 45 250 8892 1 - K18

Die Körperschaft fördert

mildtätige kirchliche Zwecke,
 folgende gemeinnützige Zwecke:

Wissenschaft und Forschung
(§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 AO)

Behandlung der Spenden

Die Körperschaft ist berechtigt, für Spenden, die ihr zur Verwendung für diese Zwecke zugewendet werden, Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck (§ 50 Abs. 1 EStDV) auszustellen.

Behandlung der Mitgliedsbeiträge

Die Körperschaft ist berechtigt, für Mitgliedsbeiträge Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck (§ 50 Abs. 1 EStDV) auszustellen.

Die Körperschaft ist nicht berechtigt, für Mitgliedsbeiträge Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck (§ 50 Abs. 1 EStDV) auszustellen, weil Zwecke i.S. von § 10b Abs. 1 Satz 2 EStG gefördert werden.

Hinweise: Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung ausstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die Steuer, die dem Fiskus durch einen etwaigen Abzug der Zuwendung beim Zuwendenden entgeht. Dabei wird die erlangene Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer mit 30%, die erlangene Gewerbesteuer pauschal mit 15% der Zuwendung angesetzt (§ 10b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

In der Zuwendungsbestätigung ist auch das Datum des letzten Freistellungsbescheids anzugeben. Das Finanzamt des Zuwendenden geht von der Unrichtigkeit der Zuwendungsbestätigung aus, wenn das angegebene Datum des Bescheids länger als 5 Jahre seit dem Tag der Ausstellung der Zuwendungsbestätigung zurück liegt.

Mit den vorstehenden Hinweisen in Abschnitt E wird einer Entscheidung über die Steuerbefreiung der Körperschaft für Jahre, die dem im Freistellungsbescheid bezeichneten Veranlagungszeitraum folgen, nicht vorgegriffen. Die Hinweise sollen Sie über die Rechtsauffassung des Finanzamtes unterrichten. Sie sind nicht Bestandteil des Freistellungsbescheides und auch kein sonstiger Verwaltungsakt im Sinne des § 118 AO, so dass gegen sie ein Rechtsbehelf nicht gegeben ist. Über die Abziehbarkeit der Zuwendungen entscheidet das für den Zuwendenden zuständige Finanzamt im Rahmen des Veranlagungsverfahrens (vgl. Urteil des Bundesfinanzhofes vom 11. September 1956, BStBl 1956 III S. 306). Die Vorschriften der Sammlungsgesetze der Länder bleiben von der Anerkennung als steuerbegünstigte Körperschaft unberührt.



Bestätigung über Beitragszahlungen

Seit 2009 werden per Email Bestätigungen über die Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen versandt, die steuerlich geltend gemacht werden können

Einzugsermächtigung

Alle Mitglieder werden um Unterzeichnung einer Einzugsermächtigung gebeten, um den Kassenwart zu entlasten (Ausnahme: Mitglieder ohne deutsches Konto)

Verschiedenes

Alle Mitglieder werden gebeten, Änderungen Ihrer Bankverbindungen unverzüglich dem Kassenwart mitzuteilen, da der Gesellschaft durch Fehlbuchungen nicht unerhebliche Kosten entstehen

Bitte teilen Sie uns auch Ihre aktuelle Email-Adresse mit, da wir sämtliche Korrespondenz vorzugsweise elektronisch versenden (auch Bestätigungen über Beitragszahlungen)

Daniel.Huster@medizin.uni-leipzig.de

Astrid.Abel@medizin.uni-leipzig.de

Institut für Medizinische Physik und Biophysik
Universität Leipzig
Härtelstr. 16-18
04107 Leipzig

TOP 4 Entlastung des Vorstandes

Helmut Grubmüller beantragt auf Grund der Berichte und der vorgelegten Bilanz, den Vorstand zu entlasten. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen; der Vorstand ist somit entlastet.

TOP 5 Beitragsstruktur

Vorschlag für neue Mitgliedsbeiträge ab 2011:

Kategorie	alt (EUR)	neu (EUR)
Student/Doktorand	8	10
Emeritus	10	15
Vollmitglied		
(mit Komitgliedschaft)	22	25
Vollmitglied	25	30

Aus der Mitgliederversammlung wird der Vorschlag gemacht, keine Unterscheidung zwischen Vollmitglied und Vollmitglied (mit Komitgliedschaft), sondern für beide Gruppen den Betrag auf 30 Euro anzuheben.

Der Vorschlag mit Änderung wird mit zwei Enthaltungen angenommen.

TOP 6 Berichte aus den Sektionen

Sektion 1 Molekulare Biophysik (Sprecher: PD Dr. Nadja Hellmann)

In der der Mitgliederversammlung vorangegangenen Sektionssitzung wurde der jetzige stellvertretende Sektionssprecher Prof. Dr. Rainer Böckmann als zukünftiger Sektionssprecher und der zukünftige stellvertretende Sprecher Prof. Dr. Phillip Oesterhelt ohne Gegenstimmen bestätigt.

Sektion 2 Membranen, Zellen, Netzwerke (Sprecher: Prof. Dr. M. Schneider, Bericht schriftlich vorliegend, mündlich durch stellv. Sprecher Prof. Dr. Thomas Gutschmann vertreten)

International Workshop in Gomadingen

„The Role of Heterogeneity and Asymmetry of Membranes for their Biological Function“

08-10.März 2010, Gomadingen

Zum zweiten Mal hatte ich das Vergnügen, zusammen mit Kollegen das Meeting in Gomadingen zu organisieren. Neben Pionieren wie Wolfgang Helfrich, Erich Sackmann, Hakan Wennerström, Kai Simons, Alfred Blume und David Andelman waren auch viel ausgezeichnete jüngere „Membranforscher“ aus der ganzen Welt anwesend.

Da man nur selten vom Veranstalter selbst schlechtes über eine Tagung hört, habe ich mich entschlossen drei der Teilnehmer direkt nach Ihrer Meinung zur Konferenz zu befragen und ihre Zitate hier unverändert abzudrucken:

„Es war für mich eine Freude, an diesem von Matthias Schneider und Thomas Gutschmann vorzüglich organisierten Workshop der DGfB teilzunehmen. Das breite Spektrum der kompetent behandelten Themen fand ich sehr beeindruckend. Ganz besonders gefiel mir die Offenheit für neue Fragestellungen, die in der abendlichen Diskussionssitzung mit dem Thema „What is life?“ einen Höhepunkt hatte.“

Wolfgang Helfrich, Berlin

It was a great pleasure to participate in the German Biophysical Society meeting organized by Dr. Matthias Schneider in Gomadingen in April 2010. The meeting was of very high scientific standard. Many new and exciting results were presented. I was most impressed by the exceptionally lively discussion, with strong participation by the students. This is due to the very pleasant and stimulating atmosphere in Gomadingen. Very interesting and challenging were the spontaneously organized sessions held in the evenings. I will certainly come to Gomadingen for other meetings on membrane physics.

Erich Sackmann, München

It was an real pleasure to participate to the DGfB meeting on Biomembrane organized by Thomas Gutschmann and Mathias Schneider in Gomadingen in March this year. It is the second time I was fortunate enough to attend such gathering, and on both occasions, the scientific level of the presentations and level of involvement of the audience was very high. Thomas and Mathias have succeeded in the difficult task of combining scientifically demanding and socially relaxed atmosphere, and I certainly hope I will have the opportunity to participate in such event in the future.

Pierre Sens, Paris

Wie schon bei der Organisation mit Claudia Steinem 2008 ist es Thomas und mir auch diesmal gelungen, alle Kosten, bei trotzdem niedrigen Gebühren (0 € Teilnahmegebühren, ca. 80€ Essen + Übernachtung) anderweitig zu decken. Für die DGfB fallen keinerlei Kosten an.

Gomadingen hat aufs Neue gezeigt, dass wissenschaftlich ausgezeichnete Vorträge und Diskussionen nicht mit Konferenzkosten und Unterbringungsqualität korrelieren. Im Gegenteil bin ich der Meinung, dass gerade die unkomplizierte, einfache Atmosphäre mit selbstorganisiertem Entertainment am Klavier und der Posaune zu gerade *den* Diskussionen anregt, die es viel zu selten zwischen uns gibt. Die zentralen Fragen wie „What is Life?“, und „kann die Physik das Leben erklären?“ sind keineswegs zu abgehoben oder zu philosophisch, sondern führen einen im Gegenteil zurück zum Eigentlichen, nämlich zur Frage: „Was wir wirklich wissen wollen?“ unabhängig jeglicher technischer Detailfragen der verschiedenen Perspektiven.

Mit Gomadingen 2010 verabschiede Ich mich aus meinem Amt, das ich 2006 in Mainz gerne angetreten bin. Es hat mir riesigen Spaß gemacht, diese Veranstaltung mit Claudia und Thomas zu organisieren und ich werde mich hoffentlich als Gast 2012 dort wieder einfinden.

Matthias F. Schneider, Boston, 10 Sept. 2010

TOP 7 Etablierung einer neuen dritten Sektion

Es wurden Peter Pohl und Oliver P. Ernst von der 37. Mitgliederversammlung in Berlin 2008 beauftragt, als kommissarische Sprecher die neue Sektion mit Leben erfüllen und ein thematisches Konzept auszuarbeiten.

P. Pohl berichtet über das Meeting am Wolfgangsee im Juni und über die Namensfindung der Sektion, die jetzt offiziell „Medizinische Biophysik“ heißen soll.

Bericht über die Tagung „Epithelialer Transport“ vom 25.-27.6.2010 in Strobl (Österreich)

Auf Veranlassung und mit finanzieller Unterstützung der DGfB hat am Ufer des Wolfgangsees eine wissenschaftliche Tagung mit dem Ziel der Gründung einer neuen Sektion der DGfB stattgefunden. Das Spektrum der Vorträge reichte vom epithelialen Wasser- und Ionentransport bis hin zu Struktur-Funktionsbeziehungen epithelialer Multidrug-Transporter. Im Mittelpunkt der Diskussion der 51 Teilnehmer stand die Frage nach dem Mechanismus des epithelialen Gastransports. Mit den Physiologen Walter Boron (Physiology, Editor-in-Chief, Secretary General of the International Union of Physiological Sciences) und Gerolf Gros (Hannover) waren prominente Verfechter der Idee des erleichterten Transports nach Strobl gekommen. Eine Zusammenfassung der Auseinandersetzung mit Vertretern der klassischen Theorie der einfachen Membrandiffusion wird in Form eines Tagungsberichtes wahrscheinlich demnächst in ChemPhysChem erscheinen.

Die Teilnehmer der Tagung waren sich darin einig, dass, wie am Beispiel des epithelialen Gastransports exerziert, die Öffnung der DGfB hin zu medizinisch-theoretischen Fächern, wie Physiologie/Pharmakologie und Pharmazie, die wissenschaftliche Diskussion in weiten Bereichen dieser sich überlappenden Wissenschaften wesentlich befördert. Vor diesem Hintergrund stellten sechs Tagungsteilnehmer den Antrag auf Aufnahme in die Gesellschaft. Auf einer gemeinsamen Versammlung der Antragsteller und der in Strobl anwesenden Mitglieder der Gesellschaft wurde der Beschluss gefasst, der Generalversammlung der DGfB den Antrag auf Gründung einer Sektion für „Medizinische Biophysik“ vorzulegen. Als potentielle Sprecher und Stellvertreter wurden Peter Pohl (Linz) und Johannes Oberwinkler (Saarland) nominiert.

Die neue Sektion 3 Medizinische Biophysik wird ohne Gegenstimmung in der Mitgliederversammlung bestätigt. In der der Mitgliederversammlung vorangegangenen Sektionssitzung wurde Prof. Dr. P. Pohl als zukünftiger Sektionssprecher und der zukünftige Stellvertretende Sprecher PD. Dr. Johannes Oberwinkler ohne Gegenstimmen bestätigt.

Sektion 3 - Medizinische Biophysik

Sprecher: Peter Pohl (Linz) für die Jahre 2011-2012

stellv.Sprecher: Johannes Oberwinkler (Homburg) für die Jahre 2011-2014

TOP 10 Jahrestagung 2012, EBSA Kongress 2011 Budapest, EBSA Kongress 2015 Dresden

Es wird um Vorschläge für die Jahrestagung der DGfB 2012 gebeten. Prof. Andreas Janshoff und Prof. Helmut Grubmüller aus Göttingen erklären sich grundsätzlich bereit, diese wichtige Aufgabe zu übernehmen.

Es wird noch einmal auf den EBSA-Kongress 2011 in Budapest hingewiesen, der im zweijährigen Rhythmus abwechselnd mit der DGfB-Jahrestagung stattfindet. Anschließend erläutert Helmut Grubmüller die Bewerbung von Dresden für den EBSA-Kongress 2015.

TOP 11 Verschiedenes

Keine weiteren Wortmeldungen.

Berlin, den 28. Dezember 2010

Prof. Dr. G. U. Nienhaus
1. Vorsitzender

Prof. Dr. Ulrike Alexiev
Sekretär

4. Tagungsberichte

Jahrestagung der DGfB in Bochum

Vom 03.-06.10.2010 fand in diesem Jahr die Jahrestagung der DGfB in Bochum statt. Sie wurde von Prof. Klaus Gerwert (LS Biophysik, Bochum) organisiert. Die Jahrestagung hat eindrucksvoll den hohen Leistungstand der Biophysik in Deutschland demonstriert. Dazu trugen auch entscheidend die über 200 Posterbeiträge bei.

Die DGfB hat 3 Posterpreise vergeben:

Poster 6.9 - OPTICAL SINGLE NANOPARTICLE GUN

Andrey Lutich, Alexander Urban, Tom Pfeiffer, Ferdnando D. Stefani, Jochen Feldmann

Poster 10.1 – CONFORMATIONAL CHANGES OF VINCULIN TAIL UPON F-ACTIN AND PHOSPHOLIPID BINDING STUDIED BY EPR SPECTROSCOPY

Christopher Abe, Franziska Dietrich, Wolfgang Ziegler, Heinz-Jürgen Steinhoff

Poster 10.17- VIDEO-RATE STED MICROSCOPY REVEALS HIGH AND LOW MOBILITY STAGES IN NEUROTRANSMITTER VESICLE CYCLE

Marcel A. Lauterbach, Dirk Kamin, Volker Westphal, Silvio O. Rizolli, Stefan W. Hell

Die engere Zusammenarbeit mit anderen Gesellschaften, z.B. mit der Studiengruppe „Biophysikalische Chemie“ der GBM (Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie) und der DPG (Deutsche Physikalische Gesellschaft, AK Biologische Physik) fand sich auch in dem Programm der Jahrestagung wieder. Es wurde eine Session „Biological Physics“ als DPG-Session und eine Session „Fuzziness: From structural dynamics to intrinsic disorder of proteins“ als GBM-Session abgehalten.

Es folgen die Tagungsberichte aus den Sektionen:

Gomadingen 2010

Bericht zur Sektionstagung „Membranen, Zellen, Netzwerke“

International Workshop in Gomadingen

„The Role of Heterogeneity and Asymmetry of Membranes for their Biological Function“

08-10.März 2010, Gomadingen

Zum zweiten mal hatte ich das Vergnügen zusammen mit Kollegen das Meeting in Gomadingen zu organisieren. Neben Pionieren wie Wolfgang Helfrich, Erich Sackmann, Hakan Wennerström, Kai Simons, Alfred Blume und David Andelman, waren auch viel ausgezeichnete jüngere „Membranforscher“ aus der ganzen Welt anwesend.

Da man nur selten vom Veranstalter selbst schlechtes über eine Tagung hört, habe ich mich entschlossen drei der Teilnehmer direkt nach Ihrer Meinung zur Konferenz zu befragen und unverändert ihre Zitate hier abzudrucken:

„Es war für mich eine Freude, an diesem von Matthias Schneider und Thomas Gutschmann vorzüglich organisierten Workshop der DGfB teilzunehmen. Das breite Spektrum der kompetent behandelten Themen fand ich sehr beeindruckend. Ganz besonders gefiel mir die Offenheit für neue Fragestellungen, die in der abendlichen Diskussionssitzung mit dem Thema „What is life?“ einen Höhepunkt hatte.“

Wolfgang Helfrich, Berlin

It was a great pleasure to participate in the German Biophysical Society meeting organized by Dr. Matthias Schneider in Gomadingen in April 2010. The meeting was of very high scientific standard. Many new and exciting results were presented. I was most impressed by the exceptionally lively discussion, with strong participation by the students. This is due to the very

pleasant and stimulating atmosphere in Gomadingen. Very interesting and challenging were the spontaneously organized sessions held in the evenings. I will certainly come to Gomadingen for other meetings on membrane physics.

Erich Sackmann, München

It was an real pleasure to participate to the DGfB meeting on Biomembrane organized by Thomas Gutschmann and Mathias Schneider in Gomadingen in March this year. It is the second time I was fortunate enough to attend such gathering, and on both occasions, the scientific level of the presentations and level of involvement of the audience was very high. Thomas and Mathias have succeeded in the difficult task of combining scientifically demanding and socially relaxed atmosphere, and I certainly hope I will have the opportunity to participate in such event in the future.

Pierre Sens, Paris

Wie schon bei der Organisation mit Claudia Steinem 2008 ist es Thomas und mir auch diesmal gelungen alle Kosten, bei trotzdem niedrigen Gebühren (0€ Teilnahmegebühren, ca. 80€ Essen + Übernachtung) anderweitig zu decken. Für die DGfB fallen keinerlei Kosten an.

Gomadingen hat aufs Neue gezeigt, dass wissenschaftlich ausgezeichnete Vorträge und Diskussionen nicht mit Konferenzkosten und Unterbringungsqualität korrelieren. Im Gegenteil bin ich der Meinung, dass gerade die unkomplizierte, einfache Atmosphäre mit selbstorganisiertem Entertainment am Klavier und der Posaune zu gerade *den* Diskussionen anregt, die es viel zu selten zwischen uns gibt. Die zentralen Fragen wie „What is Life?“, und „kann die Physik das Leben erklären?“ sind keineswegs zu abgehoben oder zu philosophisch, sondern führen einen im Gegenteil zurück zum Eigentlichen, nämlich zur Frage: „Was wir wirklich wissen wollen?“ unabhängig jeglicher technischer Detailfragen der verschiedenen Perspektiven.

Mit Gomadingen 2010 verabschiede Ich mich aus meinem Amt, das ich 2006 in Mainz gerne angetreten bin. Es hat mir riesen Spaß gemacht diese Veranstaltung mit Claudia und Thomas zu organisieren und ich werde mich hoffentlich als Gast 2012 dort wieder einfinden.

Matthias F. Schneider, Boston, 10 Sept. 2010

Einrichtung einer neuen dritten Sektion

Tagung „Epithelialer Transport“ vom 25.-27.6.2010 in Strobl (Österreich)

Auf Veranlassung und mit finanzieller Unterstützung der DGfB hat am Ufer des Wolfgangsees eine wissenschaftliche Tagung mit dem Ziel der Gründung einer neuen Sektion der DGfB stattgefunden. Das Spektrum der Vorträge reichte vom epithelialen Wasser- und Ionentransport bis hin zu Struktur-Funktionsbeziehungen epithelialer Multidrug-Transporter. Im Mittelpunkt der Diskussion der 51 Teilnehmer stand die Frage nach dem Mechanismus des epithelialen Gastransports. Mit den Physiologen Walter Boron (Physiology, Editor-in-Chief, Secretary General of the International Union of Physiological Sciences) und Gerolf Gros (Hannover) waren prominente Verfechter der Idee des erleichterten Transports nach Strobl gekommen. Eine Zusammenfassung der Auseinandersetzung mit Vertretern der klassischen Theorie der einfachen Membrandiffusion wird in Form eines Tagungsberichtes wahrscheinlich demnächst in ChemPhysChem erscheinen.

Die Teilnehmer der Tagung waren sich darin einig, dass, wie am Beispiel des epithelialen Gastransports exerziert, die Öffnung der Biophysikalischen Gesellschaft hin zu medizinisch-theoretischen Fächern, wie Physiologie/Pharmakologie und Pharmazie, die wissenschaftliche Diskussion in weiten Bereichen dieser sich überlappenden Wissenschaften wesentlich befördert. Vor diesem Hintergrund stellten sechs Tagungsteilnehmer den Antrag auf Aufnahme in die Gesellschaft (Namensliste liegt der DGfB Sekretärin vor). Auf einer gemeinsamen Versammlung der Antragsteller und der in Strobl anwesenden Mitglieder der Gesellschaft wurde der Beschluss gefasst, der Generalversammlung der DGfB den Antrag auf Gründung

einer Sektion für „Medizinische Biophysik“ vorzulegen. Als potentielle Sprecher und Stellvertreter wurden Peter Pohl (Linz) und Johannes Oberwinkler (Saarland) nominiert.

Peter Pohl

Hünfeld 2009

Bericht zur Sektionstagung „Molekulare Biophysik“

Organisation: Nadja Hellmann, Ole Mouritsen

Programm-Komitee:

Nadja Hellmann, Ole Mouritsen, Petra Hellwig, Daniel Otzen

Die diesjährige Tagung fand in Hünfeld bei Fulda vom 21.5.-24.5.2009 mit einer Gesamtzahl von 72 Teilnehmern statt, 30 Doktoranden und Studenten mitgerechnet. Die Teilnehmer kamen aus Deutschland, Dänemark, Frankreich, der Schweiz und sogar Singapur. Das Programm wurde aus insgesamt 20 eingeladenen Vortragenden bestritten, und mit Vorträgen von den eingegangenen Abstracts aufgefüllt.

Titel der Tagung war „Protein-Protein-Interactions: Theory and Experiment“ und wurde zusammen mit dem „Danish National Committee for Biophysics“ veranstaltet. Diese Kombination führte zu einem sehr interessanten und breiten Themenrepertoire. Die Vorträge umfassten u.a. Themen aus den Bereichen Spektroskopie, fibrilläre Proteinstrukturen, Modellierung von Proteininteraktionen und Protein-Membran-Interaktionen. Es wurden zum Teil sehr lebhaft und kontroverse Diskussionen geführt, so wie man es sich für eine wissenschaftliche Veranstaltung wünscht.

Die Tagungskosten konnten durch finanzielle Unterstützung durch die DFG, der DGfB und Sponsoren niedrig gehalten werden. Die Teilnahme konnte für Doktoranden zusätzlich finanziell unterstützt werden.

In der Sektionssitzung wurde der bisherige stellvertretende Sektionssprecher Dr. Rainer Böckmann als zukünftiger Sektionssprecher bestätigt und als zukünftiger stellvertretender Sektionssprecher Prof. Filipp Oesterhelt einstimmig vorgeschlagen.

Zusätzlich wurde diskutiert, ob der traditionelle Termin (Himmelfahrt) geändert werden soll, zum einen wegen der im allgemeinen parallel stattfindenden Bunsentagung, zum anderen aus familiären Gründen. Es kommen nur sehr wenige Wochenenden im Frühjahr in Frage, die nicht durch andere Tagungen blockiert sind. Diese standen für 2011 von Seiten des Klosters nicht mehr zur Verfügung. Es wurde beschlossen, vor der nächsten Jahrestagung in Bochum per Email eine Umfrage zu diesem Thema zu starten, und das Ergebnis dann in der Sektionssitzung bei der Jahrestagung zu diskutieren.

Die auf der Jahrestagung 2008 beschlossene vermehrte Interaktion zwischen der DGfb und der Studiengruppe „Biophysikalische Chemie“ der GBM (Sprecher Prof. Seidel) soll durch gemeinsame Organisation der Hünfeld-Tagung gestützt werden.

Nadja Hellmann

5. Tagungshinweise

- **Sektionstagung, Sektion 1 Molekulare Biophysik**

Juni 2011 in Hünfeld,

Organisator: Rainer Böckmann

- **EBSA Tagung 2011, Budapest**



<http://www.ebsa2011.org/>

Deadline Abstract Submission: 31 March 2011

Achtung: Es werden wieder Reisestipendien für Nachwuchswissenschaftler zur Teilnahme an der EBSA Tagung vergeben. Bitte mit formlosen Antrag und Abstract an Prof. U. Alexiev (email alexiev@physik.fu-berlin.de) wenden.

- **Internationale Biophysik Konferenz 2011 in Beijing**

The 17th International Biophysics Congress will be held in Beijing at the China National Convention Centre from Sunday October 30 until Thursday, November 3, 2011. <http://www.17ibc.org>



17th International Biophysics Congress (IUPAB)

October 30-November 3, 2011
Beijing, China

www.17ibc.org



Sponsored by International Union for Pure and Applied Biophysics (IUPAB)
Biophysical Society of China (BSC)

Organized by Biophysical Society of China (BSC)
Institute of Biophysics, Chinese Academy of Sciences (IBP)

Symposia

1. Advances in biophysical simulation
2. Bioenergetics & photosynthesis
3. Biophysics of neural circuits and synapses
4. Biophysics of sensation
5. Biophysics of the immune response
6. Biophysics of vascular disease
7. Brain imaging and cognitive science
8. Cell cycle, DNA damage and aging
9. Cell signalling networks
10. Channels and receptors
11. Combining low and high resolution structural studies on functional complexes
12. Cytoskeleton and motor dynamics
13. Epigenetics: from DNA to chromatin
14. Extending the limits of imaging
15. Free radicals & human health
16. Membrane protein structure
17. Membrane structure, assembly and trafficking
18. Muscle contraction and cell motility
19. Nanobiophysics
20. New and notable
21. Protein dynamics on the cellular timescale (microseconds to minutes)
22. Protein folding/unfolding
23. Protein structure and allosteric communication
24. Protein synthesis (millions of proteins from thousands of genes)
25. Pumps and transporters
26. Single molecule dynamics
27. Structural basis of programmed cell death
28. Synthetic biology
29. Systems biology, bioinformatics and proteomics
30. The RNA world
31. Drug design
32. Photobiology
33. Biophysics of diagnosis
- A-1. Capacity building in biophysical research
- A-2. Computational biophysics

Registration Fee

	Early	Registration After	Sept. 1, 2011 On-Site
Participants	€350	€400	€450
Students	€150	€180	€230
Accompanying person	€150	€150	€150

Important Dates

Abstract Submission Oct. 1, 2010 - June 30, 2011
Advanced Registration Oct. 1, 2010 - August 15, 2011

Secretariat

Ms. Shunyi Wei: wsy@moon.ibp.ac.cn, findwayfrom@163.com

Conference Venue

China National Convention Center



6. Mitglieder

Finden sich in der Druckversion!